

Guido Honegger

green.ch unterzeichnet als erster Swisscom-Kunde ULL-Vertrag

Der Internet Service Provider green.ch hat 72 Stunden nach Liberalisierung der letzten Meile als erster Swisscom-Kunde einen ULL-Vertrag unterzeichnet. Dies bringt green.ch in die Lage, seinen Kunden in Zukunft, neben den bisher bezogenen Produkten und Dienstleistungen, auch den Festnetz-Anschluss, welcher bisher von Swisscom direkt und exklusiv verrechnet wurde, einfach und bequem aus einer Hand anzubieten. Kunden von green.ch werden so für sämtliche Dienstleistungen nur noch eine übersichtliche Rechnung erhalten. Der ISP geht damit einen Schritt weiter und setzt seine «Alles aus einer Hand»-Strategie konsequent fort. Mit der Liberalisierung der letzten Meile bieten sich für Internet Service Provider (ISP) wie green.ch neue Möglichkeiten.

In konstruktiven und fairen Verhandlungen mit Swisscom wurde eine Basis geschaffen, die es dem ISP erlauben wird, die Dienstleistungen für seine Kunden weiter zu verbessern. So werden Lösungen für KMU entwickelt, die es den Kunden ermöglichen, zusätzlich zu den bisher bezogenen Produkten auch die Festnetz-Telefonie, die bisher von Swisscom exklusiv verrechnet wurde, direkt aus einer Hand, von green.ch zu beziehen. Für Guido Honegger, CEO von green.ch, liegt der Nutzen für green.ch-Kunden und der strategische Vorteil für das Unternehmen auf der Hand: «Durch diesen Vertrag mit Swisscom werden wir gerade unseren KMU-Kunden noch bessere Dienstleistungen anbieten können. Der Kunde wird in Zukunft für sämtliche Internet- und Telefonie-Dienstleistungen nur noch einen Ansprechpartner haben. Durch diese einheitliche Rechnungsstellung (Carrier Pre-Se-

lection, xDSL-Internetzugang, Hosting, Business E-Mail, etc.) werden green.ch-Kunden zudem in dieser Hinsicht gleich doppelt profitieren. Einerseits werden sie von green.ch eine günstigere Gesamtlösung beziehen und andererseits nur noch eine Rechnung für alle Dienstleistungen von einem Anbieter erhalten können.» Mit dieser Massnahme unterstreicht der ISP seine «Alles aus einer Hand»-Strategie und setzt diese konsequent fort. green.ch ist der führende Schweizer Internet Service Provider für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Mit «all Internet» bietet green.ch ein umfassendes Angebot an Internet-, Telco- und IT-Dienstleistungen. Von Internet Access über Dial-in, xDSL VoIP, E-Mail-Dienste wie Hosted Exchange, Solutions wie SharePoint 2007 sowie Webhosting und Webdesign – bei green.ch bekommen Schweizer KMU alles bequem aus einer Hand. □



Argus Ref 27728042

Guido Honegger

Die zwei Formen des Zugangs auf die letzte Meile

Vollständig entbundelter Zugang zum Teilnehmeranschluss:

Ein alternativer Fernmeldediensteanbieter betreibt eigene Anlagen für Breitband- und Telefondienste in den Anschlusszentralen des marktbeherrschenden Anbieters. Das Kupferkabel zwischen Anschlusszentrale und Endkunde wird auf diese Anlagen des alternativen Anbieters in der Anschlusszentrale umgehängt, und der Endkunde benutzt exklusiv die Dienste dieses alternativen Anbieters.

Schneller Bitstrom-Zugang:

Ein alternativer Fernmeldediensteanbieter betreibt Breitbanddienste auf den Anlagen des marktbeherrschenden Anbieters in den Anschlusszentralen, während die Telefondienste weiter vom marktbeherrschenden Anbieter erbracht werden. Diese Regelung ist für vier Jahre gültig. In dieser Zeit muss der alternative Fernmeldediensteanbieter eine eigene Infrastruktur in den Anschlusszentralen aufbauen, um danach vom schnellen Bitstrom-Zugang auf den vollständig entbündelten Zugang umsteigen zu können.

(Details der Fernmeldediensteverordnung FDV zu den beiden Zugangsformen auf Seite 49.)

Argus Ref 27728042